

## Weitere Angebote

Dr. Katharina Weigand **Fünf Könige und ein Regent**

15.6. – 17.6.

### Bayern im 19. Jahrhundert

Bei den Portraits der bayerischen Herrscher des 19. Jahrhunderts, also der bayerischen Könige und des Prinzregenten, wird es auch um deren Lebensweg gehen. Vor allem aber soll bei jedem dieser Herrscher ein besonders wichtiges politisches Thema der jeweiligen Regierungszeit im Mittelpunkt stehen. Da geht es dann um doppelte Bündniswechsel, um Klosterneugründungen, um Trachtenförderung, um wichtige Briefe, um Imagepolitik, um unrealistische außenpolitische Träume und vieles mehr.

Prof. Dr. Franziskus von Heereman

## Gott und das Übel

8.7. – 10.7.

### Ein philosophischer Gang durch die Theodizeefrage

„Die einzige Entschuldigung Gottes ist, dass es ihn nicht gibt“ (Stendhal). Denn wäre er für diese Welt verantwortlich, müsste man ihn entweder der Bösartigkeit anklagen oder ob seiner Ohnmacht belächeln. Demgegenüber hält der klassische Theismus gegen den Augenschein an seiner Allmacht und Liebe fest. Woher dann aber die Übel in der Welt? Das Seminar führt in klassische Antwortversuche ein und diskutiert deren Überzeugungskraft. Zuletzt wird der eigene Ansatz zur Diskussion gestellt. Im Anschluss an Jörg Splett lautet er: Wir können Gott nicht verteidigen, wohl aber die Hoffnung, dass er es kann und wird.

## Datum & Preis

17. – 18.5.2022

Beginn 14.00 Uhr  
Ende 16.00 Uhr

Preis inkl. Tagungsgebühren mit 1 x Vollpension  
EZ 194,50 € / DZ 172 €  
ohne Zimmer 139 €

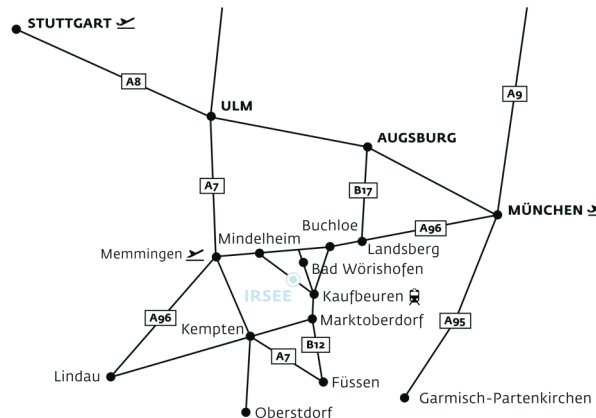
Teilnahme ohne Übernachtung\*  
- Tagungsgebühr 40 € (ohne Verpflegung)  
- Mittagessen 20,50 €  
- Abendessen 15 €

\*nach vorheriger Anmeldung. Tagungsgebühr wird Studierenden gegen Vorlage des Studentenausweises erlassen.

## Kontakt

Schwabenakademie Irsee, Klosterring 4, 87660 Irsee  
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662  
E - Mail: buero@schwabenakademie.de  
Web: www.schwabenakademie.de

## Anfahrt



Bildnachweis: Ehemalige Synagoge Ichenhausen (Südostecke), Wikimedia



# Seit 900 Jahren Juden in Schwaben

33. wissenschaftliche Tagung zur  
Geschichte und Kultur der Juden in  
Schwaben

17. bis 18. Mai 2022

## Dienstag, 17. Mai 2022

**14.00 Uhr****Begrüßung**

Dr. Markwart Herzog, Direktor, Schwabenakademie Irsee  
Christoph Lang, Bezirksheimatpfleger Schwaben

**14.15 Uhr****Einführung in die Thematik der Tagung**

Dr. Peter Fassl, Heimatpfleger des Bezirks Schwaben i.R.,  
Augsburg

**14.30 Uhr****Normalität – für Juden heute?**

Yehuda Shenef, Augsburg/Sigrid Atzmon, Freundeskreis der  
ehemaligen Synagoge Hainsfarth, Hainsfarth

**15.30 Uhr****Erwartungen und Hoffnungen der Juden in Deutschland**

Prof. Dr. Michael Brenner, Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und  
Kultur, Ludwig-Maximilians-Universität München

**16.00 Uhr**

Kaffeepause

**16.15 Uhr****Antisemitismus heute in Bayern**

Jim G. Tobias, Nürnberger Institut für NS-Forschung und jüdische  
Geschichte des 20. Jahrhunderts

**17.00 Uhr****Verabschiedung von Dr. Peter Fassl, Heimatpfleger des Bezirks Schwaben i.R.**

Martin Sailer, Bezirkstagspräsident von Schwaben und  
Vorsitzender der Schwabenakademie Irsee

**18.30 Uhr**

Abendessen

## Mittwoch, 18. Mai 2022

**9.00 Uhr****Erinnerungskultur digital – Expertengespräch**

Anton Limmer, Jüdisches Museum Augsburg Schwaben  
Dr. Maximilian Strnad, Institut für Stadtgeschichte und  
Erinnerungskultur, München  
Angela Bachmair, Kulturjournalistin (Moderation)

**10.00 Uhr****Die Koexistenz von Juden und Christen in der Grafschaft Oettingen am Beispiel der Judenschutzbriefe**

Dr. Johannes Mordstein, Stadtarchiv Wertingen

**10.45 Uhr**

Kaffeepause

**11.00 Uhr****Zwischen Hoffnung und Abneigung: Evangelische Perspektiven aus Bayern auf Judentum und jüdisches Leben zwischen 1806 und 1945**

Dr. Axel Töllner, Institut für Christlich-Jüdische Studien und  
Beziehungen, Augustana-Hochschule Neuendettelsau

**11.45 Uhr****„Eine Gemeinde nährt sich zum Teil durch die andere.“ Kooperation und Konflikte im Wirtschaftsleben der christlichen und der jüdischen Gemeinde Ichenhausens**

Dr. Claudia Madel-Böhringer, Stadtarchiv Ichenhausen

**12.30 Uhr**

Mittagessen

**14.00 Uhr****Gute Nachbarschaft und Konflikte. Das Verhältnis zwischen Juden und Christen im Nördlinger Ries**

Gerhard Beck, Fürstlich Oettingen-Wallersteinsches Archiv,  
Harburg (Schwaben)

**14.45 Uhr****Zwischen Normalität und Konflikt. Das Zusammenleben von Juden und Christen in Schwaben im 19. Jahrhundert**

Dr. Claudia Ried, Kreisheimatpflegerin Landkreis Augsburg

**15.30 Uhr**

Schlussdiskussion

**16.00 Uhr**

Ende der Tagung / Abreise

## Seit 900 Jahren Juden in Schwaben

**33. wissenschaftliche Tagung zur Geschichte und Kultur der Juden in Schwaben**

Seit dem 3. Jahrhundert leben Juden im Raum des heutigen Deutschland. Heuer erinnern wir an die erste schriftliche Erwähnung von Juden in Köln vor 1700 Jahren. Zugleich stehen wir 80 Jahre nach der Shoa fassungslos vor der Zunahme von antisemitischer Hetze, von Gewalttaten und Anschlägen in Deutschland, die von den unterschiedlichsten Gruppierungen ausgehen.

Wie können wir angemessen der jüdischen Geschichte erinnern? Zwei Ansätze bieten sich an: Wir hören auf die Zustandsbeschreibung von hier in Schwaben lebenden Juden und auf profilierte jüdische Kulturträger; wir fragen nach den Perioden von Normalität und Konflikten in der jüdischen Geschichte Deutschlands.

Es muss doch möglich sein, dass Juden in Deutschland selbstverständlich, frei und ungestört leben können wie andere Bürger auch.

## Konzeption und Tagungsleitung

**Dr. Peter Fassl**

Heimatpfleger des Bezirks Schwaben i.R., Augsburg

## Veranstalter

Heimatpflege Bezirk Schwaben  
Schwabenakademie Irsee